



بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

## Die Pflichtabgabe

Dank gebührt Allâh, dem Erhabenen. Möge Allâh uns vor dem Begehen von Sünden beschützen. Derjenige, der von Gott rechtgeleitet wurde, wird nicht in die Irre gehen und derjenige, der von Gott in die Irre geleitet wurde, wird keine Rechtleitung finden. Ich bezeuge, dass es keinen Gott außer Allâh gibt, dem Einzigen, Der keinen Teilhaber hat und Dem nichts und niemand gleicht. Derjenige, Der keine Gestalt, keine Form und keine Glieder hat. Derjenige, Der kein Körper ist und keine Maße hat. Derjenige, Der ohne Ort existiert. Er ist Allâh, der Einzige, der Bedürfnislose, Der nicht gezeugt wurde und nicht zeugt und Der nichts und niemandem ähnelt. Erhaben ist mein Schöpfer, Er ähnelt nichts und nichts ähnelt Ihm. Er löst sich nicht in etwas auf und nichts löst sich von Ihm ab. Er ähnelt nichts und niemandem und Er ist der Allhörende und der Allsehende. Und ich bezeuge, dass unser geehrter, geliebter und großartiger Prophet Muḥammad Diener und Gesandter Gottes ist. Er überbrachte die Botschaft und ermahnte die Gemeinschaft. *As-Salâh und as-Salâm* für den Propheten Muḥammad, seine Gefährten, seine *Âl* und alle anderen Propheten.

Sodann, Diener Gottes, ich fordere euch und mich zur Rechtschaffenheit auf und zur Furcht vor Allâh, dem Erhabenen und Allmächtigen.

Allâhu Ta<sup>â</sup>lâ sagt in den *Âyât* 34 und 35 der *Sûrah at-Tawbah*:

﴿وَالَّذِينَ يَكْتُمُونَ الذَّهَبَ وَالْفِضَّةَ وَلَا يُنْفِقُونَهَا فِي سَبِيلِ اللَّهِ فَبَشِّرْهُمْ بِعَذَابٍ أَلِيمٍ 34 يَوْمَ يُحْطَىٰ عَلَيْهَا فِي نَارٍ جَهَنَّمَ فَتُكْوَىٰ بِهَا جِبَاهُهُمْ وَجُنُوبُهُمْ وَظُهُورُهُمْ هَذَا مَا كَنْتُمْ لِأَنفُسِكُمْ فَذُوقُوا مَا كَنْتُمْ تَكْتُمُونَ

﴿35

Die Bedeutung lautet: **Und jenen, die Gold und Silber horten und davon nichts für Allâh entrichten, überbringe die Nachricht, dass sie eine schmerzvolle Strafe erwartet. An jenem Tag werden ihr Gold und Silber in der Hölle erhitzt und ihre Stirne, Seiten und Rücken werden damit gebrandmarkt werden und zu ihnen wird gesagt werden: „Das ist das, was ihr gehortet habt, so nehmt das Übel dessen, was ihr gehortet habt.“**

Brüder im Islam, Allâh hat uns Pflichten auferlegt, also unterlasst sie nicht; Er hat für uns Grenzen bestimmt, also überschreitet sie nicht; und Er hat uns einiges verboten, also begeht dieses nicht. Zu den Pflichten, die Allâh auferlegte, gehört die Pflichtabgabe und sie wurde im zweiten Jahr nach der Auswanderung auferlegt.

Die Pflichtabgabe, Brüder im Islam, gehört zu den höchsten Geboten im Islam, wie *Imâm al-Bukhâriyy* und *Imâm Muslim* überlieferten, dass der Gesandte Gottes ﷺ sagte:

“بَيِّتِ الْإِسْلَامَ عَلَى خَمْسٍ شَهَادَةِ أَنْ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَأَنَّ مُحَمَّدًا رَسُولُ اللَّهِ وَإِقَامِ الصَّلَاةِ وَإِيتَاءِ الزَّكَاةِ وَحَجِّ الْبَيْتِ وَصَوْمِ رَمَضَانَ” ه

Die Bedeutung lautet: **Die fünf höchsten Gebote des Islam sind: Die Bezeugung, dass es keinen Gott außer Allâh gibt und dass Muḥammad der Gesandte von Allâh ist; das Verrichten der Gebete; das Entrichten der Pflichtabgabe (*az-Zakâh*); die Pilgerfahrt nach Makkah (*al-Ḥadjj*); das Fasten im Monat *Ramadân*.**

Bruder im Islam, gehörst du zu denjenigen, die zur Pflichtabgabe verpflichtet sind?

Wenn du zu ihnen gehören solltest, hast du dann gelernt, für welches Vermögen die Pflichtabgabe besteht? Welchen Anteil du von deinem Vermögen entrichten musst? An wen und wann die Pflichtabgabe entrichtet werden muss? Brüder im Islam, die Person, die eine Art des Vermögens hat, weswegen die Pflichtabgabe besteht, ist verpflichtet, die diesbezüglichen Gesetzesregelungen zu lernen, um diese Pflicht entsprechend der islamischen Gesetzesregelung zu verrichten.

Für welche Art von Vermögen ist man zur Pflichtabgabe verpflichtet? Zum Entrichten der Pflichtabgabe ist man aufgrund des Besitzes von Kamelen, Rindern, Schafen und Ziegen verpflichtet. Wenn zu deinem Vermögen Kamele, Rinder oder Schafe und Ziegen gehören sollten, dann hast du diejenigen zu fragen, die Religionswissen haben, ob du deswegen zum Entrichten der Pflichtabgabe verpflichtet bist und wie viel du entrichten musst.

Die Pflicht zum Entrichten der Pflichtabgabe besteht auch wegen Datteln, Rosinen und landwirtschaftlichen Erträgen, die in guten Zeiten – nicht in Hungerzeiten – als Grundnahrungsmittel dienen, wie Weizen, Gerste, Kichererbsen, Bohnen und Mais. Wenn zu deinem Vermögen ein Feld mit Dattelpalmen oder Weinstöcken gehören sollte, dann bist du verpflichtet, diejenigen, die Religionswissen haben, zu fragen, ob du aufgrund der Früchte deines Feldes zum Entrichten der Pflichtabgabe verpflichtet bist und wie viel du deswegen entrichten musst. Und wenn zu deinem Vermögen ein Acker gehören sollte, worauf z. B. Weizen, Gerste, Bohnen, Kichererbsen, Linsen oder Ähnliches angebaut wird, dann bist du verpflichtet, diejenigen, die Religionswissen haben, zu fragen, ob du aufgrund dieser Erträge zum Entrichten der Pflichtabgabe verpflichtet bist und wie viel du deswegen entrichten musst.

Zum Entrichten der Pflichtabgabe ist die Person auch für Silber und Gold verpflichtet, gleich ob die Person dieses kaufte, es geschenkt bekam, es aus Gold- oder Silbererz gewann oder es in der *Djâhiliyyah*-Zeit begraben wurde und sie es in einer eigentümerlosen Erdfläche fand. Wenn etwas davon zu deinem Vermögen zählen sollte, dann bist du verpflichtet, diejenigen, die Religionswissen besitzen, zu fragen, ob du aufgrund dieser Menge zum Entrichten der Pflichtabgabe verpflichtet bist und wie viel du entrichten musst.

Des Weiteren ist man verpflichtet, die Pflichtabgabe aufgrund des Handelsvermögens zu entrichten, auch wenn die Ware, mit der die Person handelt, von der Sorte sein sollte, wegen der keine Pflichtabgabe besteht, wie Kleidung, Hühner, Eisen und anderes. Wenn du ein Händler sein solltest, dann bist du verpflichtet, diejenigen, die

Religionswissen besitzen, zu fragen, ob du wegen deines Handelsvermögens zum Entrichten der Pflichtabgabe verpflichtet bist und wie viel du entrichten musst.

Und vergiss nicht die *Fitr*-Pflichtabgabe – die Pflichtabgabe für den Körper. Dazu ist die Person verpflichtet, die sowohl den letzten Teil von *Ramadân* als auch den ersten Teil des Monats *Schawwâl* erlebt, in dem die Person bei Sonnenuntergang des letzten Tages von *Ramadân* schon lebt. Diese Pflichtabgabe muss jeder Muslim für sich selbst und für jede andere muslimische Person, für die er unterhaltspflichtig ist, entrichten.

Brüder im Islam, viele Menschen entrichten die Pflichtabgabe nicht; oder entrichten weniger als den Teil, den sie entrichten müssen; oder entrichten sie an diejenigen, denen sie nicht zusteht. Die verantwortliche Person, die ein Vermögen hat, weswegen sie die Pflichtabgabe entrichten muss, ist verpflichtet, die daran geknüpften Gesetzesregelungen zu lernen. Wer es vernachlässigte, die Angelegenheiten hinsichtlich der Pflichtabgabe zu erlernen oder es vernachlässigte, die Pflichtabgabe, die er entrichten muss, zu entrichten, muss es nachholen, bevor die Zeit hierfür endet, denn das Nichtentrichten der Pflichtabgabe gehört zu den großen Sünden sowie auch das Hinauszögern der Entrichtung der Pflichtabgabe ohne entschuldbaren Grund. *Ibn Hibbân* überlieferte, dass der Gesandte Gottes ﷺ sagte:

“لَعَنَ اللَّهُ ءَاكِلَ الرِّبَا وَمُؤَكَّلَهُ وَمَا بَيْنَ الرِّبَاةِ”

Die Bedeutung lautet: **Allâh verflucht die Person, die den Zins konsumiert und die Person, die den Zins zahlt, und die Person, die sich enthält, die Pflichtabgabe zu entrichten.**

Brüder im Islam, derjenige, dem Allâh Vermögen bescherte und dieser die Pflichtabgabe wegen diesem Vermögen nicht entrichtet, diesem erscheint sein Vermögen am Tag des Jüngsten Gerichts in der Gestalt einer gewaltigen Schlange, die ihn umschlingt. Sie wird *asch-Schudjâ<sup>^</sup> al-`Agra<sup>^</sup>* genannt und sie sagt zu diesem Menschen: **Ich bin dein Vermögen, ich bin dein Schatz.**

Brüder im Islam, Allâh wird am Tag des Jüngsten Gerichts die Hälse derer, die zur Entrichtung der Pflichtabgabe verpflichtet waren und sie unterließen, mit dem, womit sie geizt haben, umschlungen sein lassen. Allâhu *Ta<sup>^</sup>âlâ* sagt in der *Sûrah Âli<sup>^</sup>Imrân*, *Âyah* 180:

﴿وَلَا يَحْسَبَنَّ الَّذِينَ يَبْخُلُونَ بِمَا آتَاهُمُ اللَّهُ مِنْ فَضْلِهِ هُوَ خَيْرًا لَّهُمْ بَلْ هُوَ شَرٌّ لَّهُمْ سَيُطَوَّقُونَ مَا بَخُلُوا بِهِ يَوْمَ الْقِيَامَةِ وَاللَّهُ مِيرَاثُ السَّمَاوَاتِ وَالْأَرْضِ وَاللَّهُ بِمَا تَعْمَلُونَ خَبِيرٌ ﴿180﴾

Die Bedeutung lautet: **Diejenigen, die mit dem, was Allâh ihnen bescherte, in dem geizen, was Allâh befohlen hat, sollen nicht denken, dass der Geiz gut für sie wäre, denn er schadet ihnen. Sie werden mit dem, womit sie geizt haben, am Tag des Jüngsten Gerichts umschlungen werden und Allâh ist der Eigentümer dessen, was sich auf der Erde und in den Himmeln befindet.**

Bruder im Islam, sei davor gewarnt, von diesen zu sein; und sei stattdessen von denjenigen, über die Allâhu *Ta<sup>^</sup>âlâ* in der *Sûrah an-Nûr*, *Âyah* 37 sagt:

﴿رَجَالٌ لَا تُلَّهُمُّهُمُ تِجَارَةٌ وَلَا بَيْعٌ عَنْ ذِكْرِ اللَّهِ وَإِقَامِ الصَّلَاةِ وَإِيتَاءِ الزَّكَاةِ يَخَافُونَ يَوْمًا تَتَقَلَّبُ فِيهِ الْقُلُوبُ وَالْأَبْصَارُ ﴿37﴾

Die Bedeutung lautet: **Männer, die weder Handel noch Verkauf von der Erwähnung Gottes, der Verrichtung des Gebetes und der Entrichtung der Pflichtabgabe abhält, sie fürchten den Tag des Jüngsten Gerichts.**

Diener Gottes, verrichtet die Pflichten, bevor der Tag kommt, *an dem Vermögen und Kinder nicht nutzen außer demjenigen, in dessen Herz sich kein Unglaube befindet.*

Allâhu Ta<sup>^</sup>âlâ sagt in der Sûrah al-Munâfiqûn, Âyah 10-11:

﴿وَأَنْفِقُوا مِنْ مَا رَزَقْنَاكُمْ مِنْ قَبْلِ أَنْ يَأْتِيَ أَحَدَكُمُ الْمَوْتُ فَيَقُولَ رَبِّ لَوْلَا أَخَّرْتَنِي إِلَىٰ أَجَلٍ قَرِيبٍ فَأَصَّدَّقَ وَأَكُنْ مِنَ الصَّالِحِينَ 10 وَلَنْ يُؤَخِّرَ اللَّهُ نَفْسًا إِذَا جَاءَ أَجَلُهَا وَاللَّهُ خَبِيرٌ بِمَا تَعْمَلُونَ 11﴾

Die Bedeutung lautet: **Entrichtet von dem, was Allâh euch beschert hat, bevor ihr die Zeichen des Sterbens an euch erkennt und dann sagt: ´O mein Schöpfer, bitte schiebe meinen Tod um eine kurze Zeit auf.´ Allâh gewährt keinem den Aufschub des Todes und Allâh ist wissend über eure Handlungen.**

Ich bitte Allâh darum, uns den Erfolg zu bescheren, die Taten zu verrichten, die Er liebt und akzeptiert; gewiss, Er ist der Allmächtige, der Gnädige und der Allwissende.

Dies dazu und ich bitte Allâh für euch und mich um Vergebung.